

Anfrage

öffentlich

Datum

02.07.2008

Nummer

F0124/08

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

03.07.2008

Kurztitel

Umzug Grundschule Am Elbdamm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der beschlossenen Sanierung der GS Am Elbdamm muss für diese Schüler für ca. 1 ½ Jahre mit Beginn des Schuljahres 2008/09 eine „Ausweichschule“ gefunden werden. Dafür ist das seit Jahren nicht genutzte Objekt Friedensweiler vorgesehen. Mehrere Begehungen – die letzte fand nach unserer Kenntnis am 1.7.08 statt – mit Objektverantwortlichen, Schul- und Elternvertretern haben ergeben, dass es Bedenken gegen das Objekt Friedensweiler gibt, weil dort in den Fußböden Schadstoffe (Naphtalin) festgestellt wurden. Jetzt wurden erneut Messungen veranlasst. Dieser Vorgang führt dazu, dass ein Umzug der Schüler wahrscheinlich erst in den Herbstferien möglich sein wird. Allerdings ist nicht abschließend geklärt, wo die Beschulung dann erfolgen soll. Den Eltern wurde mitgeteilt, dass bei einer gesundheitsgefährdenden Schadstoffbelastung im Objekt Friedensweiler die Beschulung in Olvenstedt erfolgen muss. Eine solche Entscheidung wird von der Mehrheit der Elternschaft abgelehnt.

Ich bitte um eine kurze mündliche und ergänzende schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Trifft es zu, dass die Schüler der GS Am Elbdamm bei einem Ausfall des Objektes Friedensweiler an der GS Olvenstedt beschult werden sollen?
2. Welche anderen Ausweichobjekte wurden mit welchem Ergebnis geprüft?
3. Welche Auswirkungen hätte die Beschulung der Schüler der GS Am Elbdamm in Olvenstedt für die dortige GS und für die verkehrstechnische Erreichbarkeit?
4. Unterstellt, es liegt eine Gesundheitsgefährdung vor, welche Kosten würden entstehen, diese zu beseitigen, d.h. die Fußböden in den acht Klassenräumen des Objektes Friedensweiler zu erneuern, so dass dieses Objekt genutzt werden könnte?
5. Welche Auswirkungen hat die Tatsache, dass Eltern Ausnahmegenehmigungen erwirken, um ihre Kinder an anderen Schulen unterrichten zu lassen, auf die langfristige Bestandsfähigkeit der dann sanierten GS Am Elbdamm?

Dr. Kurt Schmidt
Fraktionsvorsitzender